Gloschis Kommentar der Woche

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 36

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

An einer Party: «Ihr Gemälde von Albert Anker ist nicht einmal zwei Jahre alt.»
«Egal. Hauptsache, es ist echt!»

Religionslehrer: «Was gab es zum Abendmahl?»
Schüler: «Götterspeise!»

Ein Mafiaboss zum anderen: «Ich muss da noch etwas mit dir klären, Mario!»
«Dann schiess los!»

Ein Intellektueller ist ein Mensch, der mehr Wörter benutzt, als er eigentlich braucht, um mehr zu sagen, als er weiss.

Der Vater zu seiner Familie: «Im nächsten Sommer fahren wir an den Vierwaldstättersee — Meer liegt einfach nicht drin!»

Und dann war da noch ...
... die Filmschauspielerin, die es nach dem vierten Liften faustdick hinter den Ohren hatte.

«Ist der Arztberuf wirklich ein Traumberuf?»
«Nein, als Arzt muss man so manchen Abstrich machen.»

Richter während der Verhandlung im Gerichtsgebäude: «Wer jetzt noch einen einzigen Ton sagt, fliegt hinaus!»
Der Angeklagte: «Bravo!»

Der Arzt horcht das Herz des Teenagers ab. Da fragt sie: «Klingt es gebrochen, Herr Doktor?»

Lieber ...
... mehr Glück als Verstand.

Samstagnacht klingelt der Telegrammbote. Im obersten Stock geht ein Fenster auf. «Wohnt hier ein Bruno Müller?»
«Ja, bringen Sie ihn rauf!»

«Hören Sie endlich mit der dauernden Fragerei auf», murrt der Gefängniswärter. «Ich werde Ihnen schon sagen, wann das Jahr 2012 ist!»

«Wovon leben Sie, junger Mann?»
«Ich schreibe.»
«Was denn?»
«Nach Hause!»

Gast: «Was macht mein Pfeffersteak?»
Kellner: «Durstig!»

Im Westernsaloon liegt ein Toter. Erkundigt sich ein Cowboy beim Barkeeper: «Spieler?»
«Ja.»
«Falsch?»
«Ja.»
«Poker?»
«Nein, Klavier!»

Koni: «Jetzt warte ich schon seit sieben Uhr auf meine Freundin, und es ist gleich halb acht.»
«Wann wolltet ihr euch denn treffen?»
«Um fünf.»

«Herr Doktor, bitte verschreiben Sie mir etwas — ich bin schrecklich verliebt!»
«Dagegen kann ich Ihnen nichts verschreiben.»
«Doch, es ist der Apotheker.»

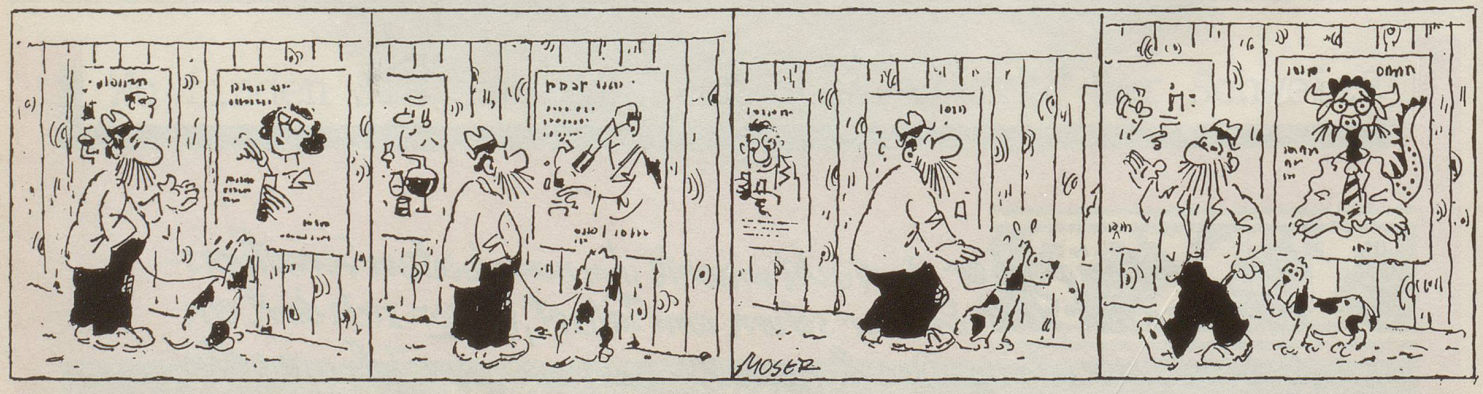
Wussten Sie schon ...
... dass es Leute gibt, die um so bissiger werden, je mehr Zähne sie verlieren?

Die Dame des Hauses macht in grosser Gesellschaft Andeutung über ihr Alter.
«Mama!» zischt ihr die Tochter zu. «Lass doch wenigstens neun Monate zwischen uns!»

Gloschis Kommentar der Woche

HANS MOSER

Die Gen-Suisse wirbt derzeit mit Porträts von Wissenschaftlern für die Gen-Forschung:



Das ist Professorin Schmid beim Forschen

... das ist Professor Meier, ebenfalls beim Forschen,

... und das ist Professor Schutz ...

... nach der Forschung